

Was ist eine Josefsehe?

Eine Josefsehe ist eine Form der Ehe, in der beide Ehepartner aus Glaubensgründen auf sexuelle Gemeinschaft verzichten. Der Begriff leitet sich vom heiligen Josef ab, der nach Tradition und Lehre der katholischen Kirche und der orthodoxen Kirchen, mit Maria eine Ehe ohne Geschlechtsverkehr geführt hat. Eine solche Lebensform kann eine beidseitig bejahte Berufung zum Dienst im Reich Gottes sein. Ein berühmtes Beispiel ist der heilige Starez Johannes von Kronstadt (1829-1909), der sich als orthodoxer Priester mit seiner Ehefrau ganz besonders um die Armen kümmerte.

Auf sexuelle Beziehung können Eheleute auch bewusst verzichten, die in einer kirchlich nicht anerkannten Zweitehe leben, um regulär die Sakramente der Kirche zu empfangen.